

Bücherschau.

Schmitz, Das Geschlechtsleben des Menschen in gesundheitlicher Beziehung und die Hygiene des kleinen Kindes. Berlin u. Neuwied. 1889. Heuser's Verlag. 1,50 Mk.

Das vom Kreisphysikus Schmitz in Malmedy mit grossen sittlichen Ernste abgefasste Werkchen stellt das im Titel genannte Thema in einer Weise dar, dass es unbedenklich dem heranreifenden Jüngling zur Aufklärung in die Hände gegeben werden darf. Wie Verfasser hierüber denkt, geht aus einem Passus hervor, der hier folgen möge: „Diese Aufklärung muss in sachgemässer Weise erfolgen von seiten der Eltern, der Erzieher, des Arztes oder durch eine entsprechende Lektüre. Eine günstige Gelegenheit bietet sich für die Studierenden dar in den Religionsstunden, welche in den oberen Klassen der höheren Lehranstalten erteilt werden. Es ist nach meiner Ansicht ein verkehrtes Verfahren, wenn der Religionslehrer über die geschlechtlichen Verhältnisse hinweggeht, während er doch die geeignetste Persönlichkeit ist, um der bald in das selbstständige Leben übertretenden Jugend sittlich gefestigte Grundsätze beizubringen, welche diese vielleicht gar allzu bald praktisch zu verwerten in der Lage sein dürfte.“ — Der zweite Theil des Buches ist an die Adresse der jungen Mutter gerichtet und giebt beherzigenswerthe Winke über Ernährung, Pflege und Erziehung des Säuglings und des heranwachsenden Kindes. Huth.

Prahl, Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebiets der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. II. Teil. H. 1 (Bg. 1—8). Kiel 1889. Paul Toeche. Preis 2 Mk. — Dem von uns auf pg. 68 der „Monatl. Mittheil.“ besprochenen ersten Theile der „Kritischen Flora“ ist nun die erste Lieferung des für den Botaniker besonders wichtigen Haupttheiles gefolgt; eine zweite Lieferung soll den Rest des floristischen Theiles, die dritte (Schluss-) Lieferung die litterarisch-historische Uebersicht, das Register und das Vorwort bringen. Die vorliegenden acht Bogen enthalten: Ranunculaceae bis Saxifragaceae, bearbeitet von **Ernst Krause**, die Umbelliferae bis Rubiaceae von **R. v. Fischer-Benzon** und den Anfang der Compositae von **P. Prahl** bearbeitet.

Um von der Art und Weise der Bearbeitung ein Bild zu geben, drucken wir folgende Probe ab:

Crassulaceae.

352. Bulliarda aquatica [Linné unter Tillaea]; Tillaea prostrata [Schkuhr] F. D. 1510.

Heidetümpel, sehr selten. Husum: Petersburg (v. Fischer-Benzon 75)!; *Kiel: Röseldorf (Nissen bei Weber 1787). Letztere Angabe ist nicht verbürgt.*

353. Sedum maximum [Linné unter S. Telephium]; S. Telephium [Linné z. Teil]; F. D. 2174; Hansen Hb. 1068.

Hügel, Wegränder, nicht selten. Vgl. die Anm. zu Calamintha Acinos.

Rotblühend beobachtet: Daten bei Pinneberg als Gartenflüchtling und vereinzelt (C. T. Timm) 63).

Dass die hier gegebene Art der Nomenclatur, z. B. Bulliarda aquatica [Linné unter Tillaea], welche den Autornamen für das Genus vermissen lässt, statt der üblicheren Bulliarda aquatica (L) DC., bei den Fachgenossen Beifall finden sollte, möchte Referent bezweifeln. Eine eingehendere Besprechung behalten wir uns vor, wenn das ganze Werk seinen Abschluss gefunden hat.

Huth.

Von Dr. Otto **Zacharias** erscheint demnächst ein Band gemeinverständlicher wissenschaftlicher Abhandlungen unter dem Titel „**Bilder und Skizzen aus dem Naturleben**“ im Verlage von H. Costenoble in Jena. Insbesondere beschäftigt sich der Autor mit den Lebensgewohnheiten und Eigenthümlichkeiten der niederen Thiere, auf welchem Gebiete er bekanntermassen eine ausgedehnte Erfahrung besitzt. Das Buch ist übrigens mit zahlreichen guten Holzschnitten (50 Illustrationen) ausgestattet.

Himmel und Erde. Illustrierte naturwissenschaftliche Monatsschrift, herausgegeben von der Gesellschaft Urania, unter Redaktion von Dr. M. Wilh. Meyer. Verlag von Hermann Paetel, Berlin. Bd. I Heft 10.

Das soeben erschienene zehnte Heft von „Himmel und Erde“ beginnt mit einer hochinteressanten Abhandlung des Direktors der Prager Sternwarte, Prof. Weinek: Der Fortschritt in der Selenographie. Wir erkennen daraus, wie schwer die Aufgabe gewesen ist, Mondkarten zu entwerfen, und wie erst seit kurzer Zeit mustergültige Darstellungen der Mondoberfläche gelungen sind. Wir finden ferner in diesem Hefte neben einer Reihe von Fortsetzungen eine neue Studie über das Zodiakallicht von Herrn Scherman in Baltimore. Interessante Mittheilungen über das Eindringen des Lichts in das Meerwasser, sowie über die wunderbaren klimatischen Verhältnisse Persiens seien noch aus dem reichen Inhalt der vorliegenden Nummer hervorgehoben. Als Titelbild ist diesem Hefte ein trefflicher Holzschnitt, die Lick-Sternwarte in winterlicher Umgebung darstellend, beigegeben.